

**Antrag auf Zulassung zur praktischen Prüfung
zum Erwerb des Sportseeschifferscheins (SSS)
gemäß § 5 SportSeeSchiffV**



**DEUTSCHER
SEGLER-
VERBAND**

**Zentrale Verwaltungsstelle
im Deutschen Segler-Verband e.V.
Gründgensstraße 18
22309 Hamburg**

Nachname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Geburtsland: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Straße Hausnr.: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Land: _____ Telefon*: _____

E-Mail*: _____

Nr. SBF See: _____ Datum SBF See: _____

*Für Rückfragen und Informationen zur Prüfung, Angabe freiwillig

Dieser Antrag muss spätestens einen Monat vor dem Prüfungstermin bei der Zentralen Verwaltungsstelle vorliegen. Eine Prüfung kann nur stattfinden, wenn die Mindestteilnehmerzahl erreicht wird.

Ich beantrage die Zulassung zur **praktischen Prüfung** zum Erwerb des

- Sportseeschifferscheins mit Antriebsmaschine und unter Segel**
 Sportseeschifferscheins mit Antriebsmaschine

Ich möchte am _____ in _____ die praktische Prüfung ablegen.

Ausbildungsstätte (Name): _____ Yacht (Name): _____

Dem Antrag liegt bei, sofern noch nicht eingereicht (Vorlage für den Seemeilen-Nachweis siehe Seite 2):

- Sportküstenschifferschein (SKS) oder DSV-Führerschein für Küstenfahrt (BR)** (sofern nach dem SBF See erworben) in Kopie sowie **Nachweis über mindestens 700 Seemeilen** auf Yachten im Seebereich (je nach Antriebsart auf Segel- oder Motoryacht) nach Erwerb des DSV-BR-Scheins oder des SKS.
- oder **Nachweis über mindestens 1.000 Seemeilen** auf Yachten im Seebereich (je nach Antriebsart auf Segel- oder Motoryacht) als Wachführer oder dessen Vertreter nach Erwerb des SBF See, soweit nicht schon bei der Zulassung zur theoretischen Prüfung nachgewiesen.
- oder **Sportseeschifferzeugnis** im Original oder als beglaubigte Kopie sowie **Nachweis über 300 Seemeilen** auf Segelyachten im Seebereich bzw. **über 500 Seemeilen auf** Motoryachten (je nach gewünschter Antriebsart) nach Erwerb des SBF See.

Mir ist bekannt, dass die theoretische und die praktische Prüfung innerhalb einer Frist von 36 Monaten (Ausschlussfrist) bestanden werden müssen. Die Teilprüfungen der theoretischen Prüfung müssen insgesamt innerhalb von 24 Monaten (Ausschlussfrist) bestanden werden. Die Ausstellung des Sportseeschifferscheins erfolgt auf Antrag nach bestandener Gesamtprüfung.

Hinweis zu den Kosten gem. BMDV-WS-BGebV:

31,62 € Zulassungsgebühr, 204,37 € Prüfungsgebühr Praxis

Bei Nichterscheinen zur Prüfung wird eine Gebühr in Höhe der beantragten Leistung (max. 25 EUR) erhoben.

Eine Benachrichtigung zur Prüfung sowie die Rechnung erhalten Sie ca. drei Wochen vor dem Prüfungstermin.

Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten gemäß Art. 12 ff. DS-GVO: www.sportbootfuehrerscheine.org/datenschutz

Ort, Datum

Unterschrift

Bei Fragen: Zentrale Verwaltungsstelle im Deutschen Segler-Verband e.V., Gründgensstr. 18, 22309 Hamburg, Tel. (040) 632009-0.
Geschäftszeit: Montag bis Donnerstag 9.00 bis 15.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

www.dsv.org

Bestätigung zum Nachweis der Seemeilen nach der Verordnung über den Erwerb von Sportsee- und Sporthochseeschifferscheinen (SportSeeSchiffV)

Schiffsname: _____ Schiffstyp: _____

Segelyacht Motoryacht

Flagge: _____ Eigner: _____

Datum der Reise (von – bis): _____

Fahrtgebiet: _____

Fahrtroute: _____

Anzahl der Seemeilen: _____ Funktion auf der Yacht: _____

Angaben zum Schiffsführer:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____

Befähigungsnachweise des Schiffsführers: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Schiffsführers

Schiffsname: _____ Schiffstyp: _____

Segelyacht Motoryacht

Flagge: _____ Eigner: _____

Datum der Reise (von –bis): _____

Fahrtgebiet: _____

Fahrtroute: _____

Anzahl der Seemeilen: _____ Funktion auf der Yacht: _____

Angaben zum Schiffsführer:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ/Wohnort: _____

Befähigungsnachweise des Schiffsführers: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Schiffsführers

Gefahrene Seemeilen insgesamt: _____

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der oben gemachten Angaben. Mir ist bekannt, dass wahrheitswidrige Angaben zum Entzug des Befähigungsnachweises führen können (§ 48 VwVfG).

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers